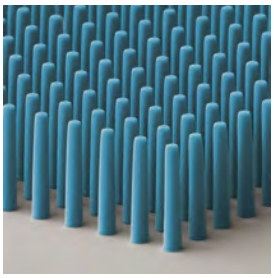


stratec



STRUCTURED FOR PROGRESS

QUARTALS-MITTEILUNG 9M|2026

1. Januar bis 30. September 2026

STRATEC BERICHTET FINALE ZAHLEN FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

- Adjustierte EBIT-Marge 9M/2026 steigt auf 8,3% (9M/2025: 7,3%) bei anhaltend hoher Profitabilität im dritten Quartal (adj. EBIT-Marge Q3/2026: 11,3%)
- Konzernumsatz 9M/2026 währungsbereinigt -5,0% auf 164,9 Mio. € (9M/2025: 175,6 Mio. €)
- Operativer Cashflow 9M/2026 auf 39,4 Mio. € gesteigert (9M/2025: -1,4 Mio. €)
- Nichtzahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von -44,1 Mio. € in Q3/2026 im Zusammenhang mit dem Verkauf der Diatron-Gruppe
- Ausblick 2026 für fortgeführte Geschäftsbereiche: Währungsbereinigt stabil bis leicht steigendes Umsatzvolumen sowie adjustierte EBIT-Marge von 13,0% bis 15,0%

Wesentliche Kennzahlen[1]

in T€	9M|2026	9M|2025	Veränderung	Q3|2026	Q3|2025	Veränderung
Umsatzerlöse	164.907	175.588	-6,1% (wb: -5,0%)	52.371	56.998	-8,1% (wb: -8,7%)
Adjustiertes EBITDA	25.304	24.235	+4,4%	9.614	8.165	+17,7%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	15,3	13,8	+150 bp	18,4	14,3	+410 bp
Adjustiertes EBIT	13.657	12.824	+6,5%	5.927	4.337	+36,7%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	8,3	7,3	+100 bp	11,3	7,6	+370 bp
Adjustiertes Konzernergebnis	7.509	7.104	+5,7%	3.398	2.126	+59,8%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,62	0,58	+6,9%	0,28	0,17	+64,7%
Ergebnis je Aktie (€)	-3,13	0,34	n/a	-3,33	0,13	n/a

bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt

[1] Zahlen wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen, sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Zudem wurden negative, nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von 44,1 Mio. € bereinigt, die aus den im Vorfeld des Verkaufs der Diatron-Gruppe durchgeführten Maßnahmen (Carve-out) resultierten. Die Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung erfolgte im vierten Quartal 2026.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 164,9 Mio. € gegenüber 175,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem währungsbereinigten Rückgang von 5,0% beziehungsweise einem nominalen Rückgang von 6,1%. Die verhaltene Umsatzentwicklung ist insbesondere auf rückläufige Umsätze im Bereich der Serviceteile und Verbrauchsmaterialien zurückzuführen. Ursächlich hierfür waren im dritten Quartal 2026 anhaltende Maßnahmen bei Kunden mit veränderter Eigentümerstruktur. Diese Maßnahmen zielen offenbar darauf ab, die Kapitaleffizienz zu steigern sowie Servicekosten und damit verbundene Lagerbestände gezielt zu optimieren. Auch der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen war abrechnungsbedingt und aufgrund einer hohen Vergleichsbasis rückläufig. Der Umsatz mit Systemen konnte in den ersten neun Monaten 2026 hingegen leicht gesteigert werden. Maßgeblich hierfür waren insbesondere höhere Abrufe von Systemen im Bereich der Immun- und Molekulardiagnostik. Bei den Systemen für die Hämatologie der Tochtergesellschaft Diatron waren dagegen deutlich rückläufige Umsätze zu verzeichnen.

Das adjustierte EBIT für die ersten neun Monate 2026 konnte von 12,8 Mio. € im Vorjahr auf 13,7 Mio. € gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die adjustierte EBIT-Marge damit, insbesondere aufgrund einer gestiegenen Rohertragsmarge, um 100 Basispunkte auf 8,3% erhöht (9M/2025: 7,3%). Ursächlich hierfür waren insbesondere Maßnahmen zur Senkung der Personalaufwendungen, allgemeine Kostendisziplin, Produktmixeffekte sowie Effekte aus der Währungsumrechnung.

Das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2026 beläuft sich auf 7,5 Mio. € nach 7,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie beträgt 0,62 € (9M/2025: 0,58 €).

Die positive Entwicklung des operativen Cashflows aus dem ersten Halbjahr setzte sich auch im dritten Quartal 2026 fort. Insgesamt konnte der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2026 dank eines fokussierten Working-Capital-Managements und des Abbaus von Forderungen nach dem starken Jahresendgeschäft 2025 deutlich von -1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 39,4 Mio. € gesteigert werden.

Überleitung adjustiertes EBITDA, EBIT und Konzernergebnis

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2026 wurden um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Zudem wurden negative, nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von 44,1 Mio. € bereinigt, die aus den im Vorfeld des Verkaufs der Diatron-Gruppe durchgeführten Maßnahmen (Carve-out) resultierten. Die Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung mit einem indischen Investorenkonsortium erfolgte im vierten Quartal 2026. Nachstehend erfolgt eine Überleitung von den adjustierten Ergebnissen zu den unbereinigten Ergebniskennzahlen:

Überleitung adjustiertes EBITDA (in T €)

	9M/2026	9M/2025
Adjustiertes EBITDA	**25.304**	**24.235**
Adjustierungen:		
Wertberichtigungen auf Vorräte (Diatron)	-22.275	0
Sonstige[1]	-1.615	-1.677
EBITDA	**1.414**	**22.558**

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen

Überleitung adjustiertes EBIT (in T €)

	9M/2026	9M/2025
Adjustiertes EBIT	**13.657**	**12.824**
Adjustierungen:		
Planmäßige Abschreibungen PPA	-1.388	-2.309
Wertberichtigungen auf Vorräte (Diatron)	-22.275	0
Wertminderungen (Diatron)	-21.810	0
Sonstige[1]	-1.615	-1.677
EBIT	**-33.431**	**8.838**

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen

Überleitung adjustiertes Konzernergebnis (in T €)

	9M/2026	9M/2025
Adjustiertes Konzernergebnis	**7.509**	**7.104**
Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	**0,62**	**0,58**
Adjustierungen:		
Planmäßige Abschreibungen PPA	-1.388	-2.309
Wertberichtigungen auf Vorräte (Diatron)	-22.275	0
Wertminderungen (Diatron)	-21.810	0
Sonstige[1]	-1.615	-1.677
Steuern	1.519	985
Konzernergebnis	**-38.060**	**4.103**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	**-3,13**	**0,34**

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen

FINANZPROGNOSE 2026

STRATEC hat am 30. Oktober 2026 eine Vereinbarung über den Verkauf der Diatron-Gruppe bekanntgegeben. Die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des veräußerten Geschäftsbereichs sowie die im Zusammenhang mit der Transaktion entstehenden Wertminderungen und der für das vierte Quartal 2026 erwartete Entkonsolidierungseffekt (voraussichtlich 4,0 bis 9,0 Mio. €) werden für das Geschäftsjahr 2026 rückwirkend den aufgegebenen Geschäftsbereichen („discontinued operations") zugeordnet. Der nachfolgende Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 bezieht sich folglich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Auf Basis eines um den veräußerten Geschäftsbereich bereinigten Pro-forma-Umsatzes für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 223,5 Mio. € erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 währungsbereinigt ein stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen. Nach Ausgliederung des veräußerten Geschäftsbereichs aus den fortgeführten Aktivitäten prognostiziert STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 eine adjustierte EBIT-Marge im Bereich von 13,0% bis 15,0%.

STRATEC geht auf Basis aktualisierter Planungen davon aus, dass die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte für den fortgeführten Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2026 im Bereich von insgesamt 5,0% bis 7,0% des Umsatzes liegen werden.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

Auch im dritten Quartal 2026 hat STRATEC gemeinsam mit ihren Partnern zahlreiche Projekte planmäßig weiter vorangetrieben. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag dabei auf der Überführung neu entwickelter Systeme in die Serienfertigung. Dies gilt erstmals auch für den US-Standort, der bislang primär auf die Produktion von Verbrauchsmaterialien spezialisiert war. Mit den Vorbereitungen für die Aufnahme der ersten Serienproduktion von Systemen stärkt STRATEC seine Marktpräsenz in den USA und erweitert seinen lokalen Fußabdruck gezielt über Verbrauchsmaterialien hinaus auf den Instrumentenbereich.

Darüber hinaus befinden sich STRATEC-Plattformen aus den Bereichen Immun- und Molekulardiagnostik bei mehreren potenziellen Kunden in fortgeschrittenen Evaluierungsphasen. Die seit mehreren Quartalen anhaltend hohe Nachfrage nach Lösungen, um den Lebenszyklus von am Markt etablierten Produkten signifikant zu verlängern, setzte sich auch im dritten Quartal 2026 fort. Treiber hierfür sind unter anderem die laufenden Veränderungen im regulatorischen Umfeld, beispielsweise die steigenden FDA-Anforderungen an die Cybersicherheit sowie veränderte Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Materialkonformität.

STRATEC geht davon aus, dass diese Entwicklung langfristig zu einer Konsolidierung der Branche beitragen wird. Dank ihrer umfassenden Erfahrung im Lifecycle Management, ihrer regulatorischen Kompetenz und ihres breit gefächerten Portfolios an Cybersicherheitsleistungen verfügt STRATEC über eine gute Ausgangsposition, um diese Marktveränderungen aktiv zu begleiten und die daraus entstehenden Chancen zu nutzen.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2026, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.352 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.420 Mitarbeiter). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag entspricht dies einem Rückgang von 4,8 %.

KONZERNBILANZ
zum 30. September 2026

Vermögenswerte

in T€	30.09.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	49.653	49.853
Übrige immaterielle Vermögenswerte	48.247	58.157
Nutzungsrechte	6.242	12.192
Sachanlagen	57.131	64.452
Finanzielle Vermögenswerte	4.111	4.085
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	234	294
Vertragsvermögenswerte	19.508	21.390
Latente Steuern	4.020	2.162
	189.146	**212.585**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	94.974	113.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.070	56.933
Finanzielle Vermögenswerte	1.564	1.345
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	5.120	6.247
Vertragsvermögenswerte	7.114	8.228
Ertragsteuerforderungen	1.278	4.407
Zahlungsmittel	21.164	23.056
	169.284	**213.401**
Summe Vermögenswerte	**358.430**	**425.986**

Eigenkapital und Schulden

in T€	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.158	12.158
Kapitalrücklage	37.681	37.498
Gewinnrücklagen	144.378	189.732
Eigene Anteile	-35	-35
Übriges Eigenkapital	912	-2.033
	195.094	**237.320**
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	95.322	110.653
Übrige Verbindlichkeiten	1.582	1.105
Vertragsverbindlichkeiten	0	2.039
Pensionsrückstellungen	3.950	4.158
Rückstellungen	97	116
Latente Steuern	17.312	16.854
	118.263	**134.925**
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	14.746	24.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.644	12.635
Übrige Verbindlichkeiten	9.369	9.757
Vertragsverbindlichkeiten	4.099	4.305
Rückstellungen	387	461
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.828	1.721
	45.073	**53.741**
Summe Eigenkapital und Schulden	**358.430**	**425.986**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
Umsatzerlöse	164.907	175.588
Umsatzkosten	-121.030	-130.331
Bruttoergebnis vom Umsatz	**43.877**	**45.257**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.161	-7.012
Vertriebskosten	-9.379	-8.973
Allgemeine Verwaltungskosten	-19.105	-18.992
Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-609	-614
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.600	-4.752
Sonstige betriebliche Erträge	5.546	3.924
Betriebsergebnis (EBIT)	**-33.431**	**8.838**
Finanzerträge	135	154
Finanzaufwendungen	-2.399	-3.140
Übriges Finanzergebnis	75	-179
Finanzergebnis	**-2.189**	**-3.165**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**-35.620**	**5.673**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.440	-1.570
Konzernergebnis	**-38.060**	**4.103**
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.946	142
Sonstiges Ergebnis	**2.946**	**142**
Gesamtergebnis	**-35.114**	**4.245**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	**-3,13**	**0,34**
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	12.155.942	12.155.942
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	**-3,13**	**0,34**
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.155.942	12.155.942

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2026

in T€	01.07. – 30.09.2026	01.07. – 30.09.2025
Umsatzerlöse	52.371	56.998
Umsatzkosten	-33.934	-43.696
Bruttoergebnis vom Umsatz	**18.437**	**13.302**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.956	-1.587
Vertriebskosten	-2.970	-2.466
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.056	-6.004
Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-456	-196
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.187	-622
Sonstige betriebliche Erträge	1.287	1.092
Betriebsergebnis (EBIT)	**-38.901**	**3.519**
Finanzerträge	46	33
Finanzaufwendungen	-1.118	-1.056
Übriges Finanzergebnis	79	-117
Finanzergebnis	**-993**	**-1.140**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**-39.894**	**2.379**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-615	-878
Konzernergebnis	**-40.509**	**1.501**
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2.918	1.690
Sonstiges Ergebnis	**-2.918**	**1.690**
Gesamtergebnis	**-43.427**	**3.191**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	**-3,33**	**0,13**
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	12.155.942	12.155.942
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	**-3,33**	**0,13**
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.155.942	12.155.942

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2026

in T€	01.01. – 30.09.2026	01.01. – 30.09.2025
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	-38.060	4.103
Abschreibungen und Wertminderungen	34.845	13.720
Laufender Ertragsteueraufwand	3.809	3.023
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	267	-7.253
Finanzerträge	-135	-154
Finanzaufwendungen	2.399	3.140
Gezahlte Zinsen	-2.843	-3.420
Erhaltene Zinsen	119	224
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	23.802	4.227
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-2.257	-2.046
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	-243	-252
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-1.369	-1.453
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-31	13
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	20.843	-11.685
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-1.760	-3.622
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**39.386**	**-1.435**
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
• Sachanlagen	9	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-5.226	-5.671
• Sachanlagen	-3.587	-7.124
• Finanzanlagen	0	-580
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-8.804**	**-13.375**
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	42.000
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-22.610	-41.109
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.366	-2.568
Dividendenzahlungen	-7.294	-7.294
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-32.270**	**-8.971**
IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I–III)	**-1.688**	**-23.781**
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	23.056	47.164
Einfluss von Wechselkursänderungen	-204	-987
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**21.164**	**22.396**

FINANZKALENDER

12.11.2026
Quartalsmitteilung
9M|2026

24.11.2026
Deutsches
Eigenkapitalforum
(Analystenkonferenz)

Änderungen vorbehalten.
Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projektiert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber
STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations,
Sustainability & Corporate Communications
Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

Hinweise
Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.